

ANLAGE 3

Information zur Arbeit der Gremien Bildungskonferenz und Bildungsbeirat

In der **ersten Bildungskonferenz** der Stadt Dessau-Roßlau wurden am **30.09.2010** die Mitglieder der Bildungskonferenz und des Bildungsbeirates im Projekt „Lernen vor Ort“ Dessau-Roßlau berufen und somit ein wichtiger Schritt zur Gestaltung der Bildungslandschaft Dessau-Roßlau vollzogen. Die Mitglieder der Bildungskonferenz sind Vertreterinnen und Vertreter der Bildungslandschaft und kommen aus den Bereichen Bildung, Kultur, Politik und Wirtschaft. Sie alle fungieren als strategische Entscheidungsträger in der Kommune. Dabei unterstützen und begleiten sie das Projektteam bei der schrittweisen Einrichtung eines kommunalen Bildungsmanagements vor Ort. Das Bildungsmanagement soll die Bildungsangebote der Bereiche Kindertagesstätte und Schule, Sozialarbeit und Jugendhilfe, Stadtentwicklung und Umwelt, Berufsorientierung und Berufsausbildung, Eltern- und Seniorenarbeit transparent machen und klug miteinander verknüpfen.

Insgesamt wurden **20 Mitglieder** unter Vorsitz des Beigeordneten für Gesundheit, Soziales und Bildung, Herrn Dr. Raschpichler, in die **Bildungskonferenz berufen** (siehe Mitgliederliste Bildungskonferenz).

Im November 2010 konstituierte sich der **Bildungsbeirat** als beratendes Gremium der Bildungskonferenz. Der Vorsitz im Bildungsbeirat liegt bei dem Projektleiter der Initiative „Lernen vor Ort“ und ist damit auch Teil der Amtsverwaltung. Der Bildungsbeirat setzt sich aus **40 berufenen Mitgliedern** zusammen, die unterschiedliche Fachkompetenzen und Expertisen einbringen, unter anderem Mitarbeiter aus Verwaltung, Hochschule, Kindertageseinrichtungen, Vertreter aus Wirtschaft, Elternverbänden, Bildungsträger, Kirche, Gewerkschaft, Vereinen und Netzwerken. Sie alle eint der direkte Bezug zum Thema Bildung und ein hohes Engagement für die Gestaltung der Bildungslandschaft.

Erklärtes Ziel des Bildungsbeirates war und ist es, den Ausbau der kommunalen Bildungslandschaft und die Erneuerung kommunaler Lernstrukturen zu begleiten und mit Initiative zu unterstützen. In einer **ersten Beiratssitzung** am **23.11.2010** wurden die Mitglieder zur Geschäftsordnung und Arbeitsweise der Bildungskonferenz und des Beirates sowie zu ihrer Rolle im Projekt informiert. Es wurden die Bildungsübergänge der Lebensphasen vorgestellt und erläutert. Zur effektiven Bearbeitung der Aufgaben haben sich die Mitglieder **vier thematischen Arbeitsgruppen** zugeordnet. Die Arbeitsgruppen entsprechen den Bildungsübergängen in den Lebensbiographien und somit den Arbeitsfeldern der Initiative „Lernen vor Ort“. Die Arbeit in den Arbeitsgruppen ist geprägt von gemeinsamen Diskussionen und Abstimmungsprozessen aus denen heraus die Handlungsempfehlungen entstehen. Die Empfehlungen finden Eingang in die Beschlussvorlagen bspw. der dritten und vierten Bildungskonferenz.

In der **2. Bildungskonferenz** am **09.12.2010** wurde zur Bildungslandschaft, zu den inhaltlichen Schwerpunktthemen der Bildungskonferenz, zur Arbeitsweise und zu den ersten Bildungsübergängen in den Lebensbiographien (von der Geburt bis zum 10. Lebensjahr) beraten.

Inhalt der **3. Bildungskonferenz** am **03.03.2011** waren die **Handlungsempfehlungen im Übergang vom frühkindlichen Bereich zur Grundschule**, die einstimmig von der Bildungskonferenz beschlossen wurden. Des Weiteren wurden die Teilnehmer zu Kooperationsstrukturen zur Bildungsgerechtigkeit und zu 800 Jahre Anhalt informiert. Der Zweck und Nutzen eines kommunalen Bildungsberichts wurde erläutert.

Die Handlungsempfehlungen wurden durch die 2010 stattfindenden acht Expertentreffen mit Erzieherinnen und Erziehern der Kindertagesstätten und Horte sowie Lehrkräften der Grundschulen der Stadt Dessau-Roßlau maßgeblich bestimmt. Die einberufene Steuerungsgruppe, bestehend aus Vertretern und Vertreterinnen beider Institutionen, des Jugendamtes, des Eigenbetriebs sowie des Landesverwaltungsamtes, beriet sich hierzu am 01.06.2010, 18.11.2010 und 25.01.2011. Am 31.08.2010 fand bereits eine Fachtagung zum Übergang von der Kita in die Grundschule statt.

In einer thematischen Beiratssitzung am 23.02.2011 beschlossen die Mitglieder des Beirates und der Steuerungsgruppe die Handlungsempfehlungen im Übergang vom frühkindlichen Bereich zur Grundschule. Inhalt dieser Empfehlungen sind gemeinsame, kontinuierliche Weiterbildungen von Schul- und Kita-Leitungen, fallorientierte Weiterbildung für Erzieherinnen, Erzieher und Lehrkräfte sowie der Aufbau eines Bildungskalenders. Weitere Empfehlungen betrafen die systematische Früh- und Sprachförderung in Kindertageseinrichtungen, einheitliche Standards in der Beobachtung und Dokumentation von Lernprozessen, die Konkretisierung der kommunalen Maßnahmen zu Bildungsgerechtigkeit und die Erarbeitung eines Entwicklungsbegleitbuches für Eltern und deren Kindern von der Geburt an.

Themenschwerpunkte der 4. Bildungskonferenz 13.10.2011 waren die Handlungsempfehlungen zum Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule wie bspw. gemeinsame Weiterbildungen beider Institutionen, die Einrichtung von Schülerpatenschaften und die Beratung von Eltern in den B-Punkten der Stadt zur Entscheidungsfindung der Schullaufbahn. Weitere Handlungsempfehlungen betrafen den Übergang von der Schule in die Ausbildung bzw. den Beruf (Vorstellung des Modells „ProfilPASS für junge Menschen“ an den Sekundarschulen Friedensschule und Ganztageschule Zoberberg), den Berufsorientierungskatalog, der Wiedereinstieg in das Berufsleben (zur Wiedervorlage), der Bildungsbericht als Instrument kommunalen Bildungsmonitorings für alle Übergänge sowie die Handlungsempfehlungen zu 800 Jahre Anhalt (Bildungsfernsehen, Bildungstalk und COOL-Projekt). Alle Vorlagen wurden von den Mitgliedern der Bildungskonferenz einstimmig beschlossen.

Zur Erarbeitung der Handlungsempfehlungen für die 4. Bildungskonferenz wurden ebenso die Mitglieder des Bildungsbeirates und der Bildungskonferenz eingeladen. So wurde im September 2011 eine Zukunftswerkstatt zum Übergang von der Grundschule in die weiterführende Schule durchgeführt, an der auch Mitglieder der Bildungskonferenz und des Beirates teilnahmen. Ferner wurden alle Mitglieder an fünf Terminen zur Diskussion des Ersten Bildungsberichts Dessau-Roßlau eingeladen.

Bereits am 19. April 2012 findet die nunmehr 5. Bildungskonferenz statt, deren Inhalt die Handlungsempfehlungen zum Wiedereinstieg in das Berufsleben, Empfehlungen im Übergang vom Beruf in die Nacherwerbsphase sowie ein Zwischenbericht zum demografischen Wandel sein werden. Hierzu fanden bereits Beratungen der Mitglieder des Beirates und die Erarbeitung der Handlungsempfehlungen statt.

Weiterhin werden das System der Bildungsberatung/B-Punkte, die Infrastruktur (Bildungsserver, Beratungshotline, Vorlesungsverzeichnis etc.) und Marketing der Bildungslandschaft sowie das Weiterbildungsmodell Thema dieser 5. Bildungskonferenz sein.

Für die 2. Phase von „Lernen vor Ort“ sind weitere Bildungskonferenzen geplant.

Mitglieder der Bildungskonferenz

Mitglieder	Institution
Baumbach, Hans-Georg	Anhaltisches BSZ "Hugo Junkers" Dessau BBS I
Beck, Wolfgang	Ministerium für Wirtschaft und Arbeit des Landes Sachsen-Anhalt, Referat 53 Berufliche Aus- und Weiterbildung, Qualifizierung,
N. N. (Edner, Sabine – voraus. Berufung am 19.04.2012)	Agentur für Arbeit
Berger, Annette	Evangelische Akademie Sachsen-Anhalt e.V.
Gebhardt, Udo	Deutscher Gewerkschaftsbund Sachsen-Anhalt
Grün, Karola	Förderschule für Lernbehinderte "Pestalozzischeule"
Hampel, Ehrenfried	Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Stabstelle für nachhaltige Entwicklung, Referent
Hantusch, Joachim	Stadt Dessau-Roßlau, Dezernat für Wirtschaft und Stadtentwicklung
N. N. (Hartmann, Robert – voraus. Berufung am 19.04.2012)	Vorsitzender des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport
Heinrich, Anke	Grundschule Waldstraße
N. N. (Zeymer, Bodo Dr. – voraus. Berufung am 19.04.2012)	Kultusministerium des Landes S.-A. Referat 36 Erwachsenenbildung, Weiterbildung, LLL, Dolmetscher und Übersetzer (Referatsleiter)
Hollneck, Karin	Grundschule "Am Akazienwäldchen"
Orzessek, Dieter Prof. Dr.	Hochschule Anhalt, Präsidium
N. N. (Halbhuber, Jeannette – voraus. Berufung am 19.04.2012)	Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau
Ruge, Sylvia	Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, Regionalstelle Sachsen-Anhalt
N. N. (Stein, Frank – voraus. Berufung am 19.04.2012)	Landesschulamt Halle Nebenstelle Dessau – Referat 502
N. N. (Sprengel, Annette – voraus. Berufung am 19.04.2012)	Kultusministerium des Landes S.-A. Referat 36 Erwachsenenbildung, Weiterbildung, LLL, Dolmetscher und Übersetzer (Referentin)
Weyprachtitzky, Andreas	GTS, Sekundarschule "Zoberberg"
Zilm, Eckhard Dr.	Gymnasium "Philanthropinum"
Vorsitz: Raschpichler, Gerd Dr.	Stadt Dessau-Roßlau, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung

Mitglieder des Bildungsbeirates

Mitglieder	Institution
Baumann, Holger Prof. Dr.	Hochschule Anhalt (Institut für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen e.V. (AGIRA))
Blaschczok, Ines	Agentur für Arbeit
Böhme, Wieland	Volkssolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.
Dornbusch, Inez	Kindertagesstätte Villa Kunterbunt
Dornbusch, Peter	Biosphärenreservat Mittelelbe
Falkensteiner, Sabine	Stadt Dessau-Roßlau (Gleichstellungsbeauftragte)
Förster, Heike	Stadt Dessau-Roßlau (Jugendamt)
N. N. (Fuchs, Hendrik - voraus. Berufung am 19.04.2012)	Stadtelternbeirat
Geier, Jan	Behindertenverband Dessau e.V.
Gern, Günther	Wirtschaftskreis Roßlau e.V.
Golembki, Jenny	SHIA e.V. Dessau
Görgner, Ernst	Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Guth, Antje	Stadt Dessau-Roßlau (Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing)
Hitzegrat, Nicole	Netzwerk "Schulerfolg sichern"
Hodam, Christine	Wirtschaftsakademie Dr. Rahn & Partner
Jahn, Christiane	Stadt Dessau-Roßlau (Amt für Stadtplanung und -entwicklung)
Kegler, Gabriele Dr.	Stadt Dessau-Roßlau (Amt für Umwelt- und Naturschutz)
Koppers, Lothar Prof. Dr.	Hochschule Anhalt (Institut für angewandte Geoinformatik und Raumanalysen e.V. (AGIRA))
Krause, Jens	Jobcenter Dessau-Roßlau
Krause, Johannes	DGB-Region Halle-Dessau
N. N. (Lieschke, Matthias - voraus. Berufung am 19.04.2012)	Stadtelternrat Schulen
Lundershausen, Thomas	Volkshochschule Dessau-Roßlau
Mitglieder	Institution

Masannek, Ingrid	Private Fachschule für Wirtschaft und Soziales gGmbH
Mau, Joachim	Wirtschaftskreis Roßlau e.V.
Minhel, Razak	Multikulturelles Zentrum Dessau
Paesold, Heike	Stadt Dessau-Roßlau (Sozialamt)
Rach, Doreen	Eigenbetrieb DeKiTa
Rockmann, Jürgen	Landesarbeitsgemeinschaft SchuleWirtschaft Sachsen-Anhalt
Schneider, Gabriele	Anhaltische Landesbücherei Dessau
Scholz, Klaus	Stadt Dessau-Roßlau (Seniorenbeauftragter)
Seifert, Manfred	Evangelische Kirchgemeinde - Oberkirchenrat
Siewert, Sven	Quartiersmanagement Soziale Stadt
Spitzer, Bärbel	Landesverwaltungsamt Halle (Schulfachliche Referentin Grundschulen)
Vorjans, Bernd	Stadt Dessau-Roßlau (Amt für Kultur)
Wendeborn, Veronika	Stadt Dessau-Roßlau (Amt für Schule und Sport)
Wetzel, Harald	Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH
Zaizek, Ralf	Avendi Senioren Service Dessau GmbH
Zehe, Antje	Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH
Vorsitz: Blauig-Schaaf, Norbert	Stadt Dessau-Roßlau, Projektleiter Lernen vor Ort